

Bilanzen

„E“ = Erinnerungswert, „U“ = Bilanzposten unter RM 500.—.

	31. 7. 1939	31. 7. 1945	31. 7. 1946	31. 7. 1947
	(in Tausend RM)			(RM)
Aktiva				
Anlagevermögen	(618)	(4 843)	(4 866)	(4 959 146)
Bebaute Grundstücke				
Geschäfts- u. Wohngebäude	60	148	158	149 073 ¹
Fabrikgebäude	323	182	195	296 926 ²
Unbebaute Grundstücke	129	129	129	129 008
Maschinen u. masch. Anlagen	E	E	E	1 ³
Werkzeuge, Betriebs- und				
Geschäftsausstattung	E	E	E	1 ⁴
Patente	E	E	E	1
Beteiligungen	E	2 411	2 411	2 411 044
Andere Wertpapiere	106	1 973	1 973	1 973 092
Umlaufvermögen	(5 495)	(7 527)	(7 119)	(7 665 657)
Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	329	330	390	393 488
Halbfertige Erzeugnisse	1 881	419	577	574 118
Fertige Erzeugnisse	259	59	16	63 802
Wertpapiere	136	—	—	—
Hypotheken	3	U	U	228
Geleistete Anzahlungen	—	13	10	6 926
Forderungen aus Waren-				
lieferungen u. Leistungen	1 995	536	639	644 636
Desgl. an abhängige Gesell-				
schaften	35	399	392	406 779
Sonstige Forderungen	92	4 248	4 451	4 296 682
Wechsel und Schecks	121	—	—	—
Kasse, Landeszentralbank,				
Postscheck	16	38	45	90 104
Andere Bankguthaben	628	1 485	599	1 188 894
Rechnungsabgrenzung	18	13	8	7 109
	RM 6 131	12 383	11 993	12 631 912

¹ 1945: Zugang RM 2 982.—, Abgang RM 33 153.—, Abschreibung RM 83 083.—.

1946: Zugang RM 21 311.—, Abschreibung RM 10 804.—.

1947: Zugang RM 1 345.—, Abschreibung RM 10 871.—.

² 1945: Zugang RM 62 522.—, Abgang RM 1 791.—, Abschreibung RM 5 618.—.

1946: Zugang RM 47 503.—, Abgang RM 34 932.—.

1947: Zugang RM 141 084.—, Abschreibung RM 38 951.—.

³ 1945: Zugang RM 46 018.—, voll abgeschrieben.

1946: Zugang RM 24 748.—, voll abgeschrieben.

1947: Zugang RM 99 886.—, voll abgeschrieben.

⁴ 1945: Zugang RM 70 759.—, voll abgeschrieben.

1946: Zugang RM 61 796.—, voll abgeschrieben.

1947: Zugang RM 159 138.—, voll abgeschrieben.

	31. 7. 1939	31. 7. 1945	31. 7. 1946	31. 7. 1947
Passiva				
Grundkapital	1 600	3 200	3 200	3 200 000
Gesetzl. Rücklage	160	320	320	320 000
Rücklage f. Werkserneuerung				
u. Vertriebsweiterung	1 000	500	500	500 000
Rücklage für soz. Zwecke	205	95	45	50 000
Sonstige Rücklagen	750	1 000	—	—
Rücklagen f. Kriegsschäden	—	4 146	3 922	3 714 006
Wertberichtigungen z. Anlage-				
und Umlaufvermögen	275	1 267	2 375	2 500 000
Rückstellungen für ungew.				
Schulden	771	621	425	1 012 448
Noch nicht abrechnungsfähige				
Kursgewinne	16	16	16	16 000
Unterstützungsverein d. Tor-				
pedo-Werke A.-G. e.V.	—	480	444	410 964
Verbindlichkeiten	(704)	(543)	(607)	(710 822)
Hypotheken	—	39	3	2 982
Anzahlungen von Kunden	15	40	53	44 531
Aus Warenlieferungen und				
Leistungen	117	185	301	410 176
Gegenüber abhängigen Gesell-				
schaften	40	1	1	729
Sonstige Verbindlichkeiten	532	278	249	252 404
Rechnungsabgrenzung	206	—	—	—
Gewinn einschl. Vortrag	444	195	139	197 672
	RM 6 131	12 383	11 993	12 631 912

Gewinn- und Verlustrechnungen

Aufwendungen

Löhne und Gehälter	3 595	1 351	794	1 175 835
Soziale Abgaben	237	73	58	87 146
Abschreibungen a. Anlage-				
vermögen	218	206	132	308 847
Zinsen	—	—	—	3 844
Steuern	1388	157	220	887 690
Beiträge an Berufsvertretung.	14	19	6	5 418
Zuweisung z. Wertberichtigung	—	1 025	1 110	172 746
Zuweisung an Rücklage für				
Werkserneuerung u. Ver-				
triebsweiterung	250	—	—	—
Zuweisung an Sozialrücklage	100	—	—	—
Zuweisung an Sonst. Rücklage	150	—	—	—
Gewinn einschl. Vortrag	444	195	139	197 672
	RM 6 396	3 026	2 459	2 839 198

Erträge

Gewinnvortrag	290	473	195	138 508
Ausweispfl. Rohüberschuß	6 031	1 314	684	2 495 741
Zinsmehrertrag	47	62	3	—
Erträge aus Beteiligungen	—	65	—	—
Außerordentl. Erträge	28	1 112	1 577	204 949
	RM 6 396	3 026	2 459	2 839 198

Reingewinn-Verteilung

Dividende	128	—	—	—
Vortrag auf neue Rechnung	316	195	139	197 672
	RM 444	195	139	197 672

Bestätigungsvermerk: Uneingeschränkt mit dem Zusatz:
„Wertansätze, soweit sie durch den Kriegsausgang beeinflusst
sind, können nicht endgültig beurteilt werden.“

Frankfurt (Main), im Dezember 1947.

gez. Dipl.-Kfm. Karl Berg
Wirtschaftsprüfer

Bemerkungen zum letzten Geschäftsabschluß (1946/47):

Die im Vorjahre eingeleitete Wiederaufbauarbeit konnte in erhöhtem Umfang fortgesetzt werden. Der Beschäftigungsgrad stieg an. Die Belegschaftsstärke erhöhte sich um 28,6% und betrug am 31. 7. 1947 wieder 543 Köpfe.

Die Zugänge beim Anlagevermögen betreffen zum großen Teil Ersatzbeschaffungen für Kriegsschäden, aber auch Neuanlagen und entfallen auf alle Anlagegruppen. Die Zugänge bei beweglichen Sachanlagen wurden, wie in früheren Jahren, bis auf RM 1.— abgeschrieben.

Beim Finanzanlagevermögen sind keine Änderungen eingetreten. Beim Umlaufvermögen haben sich grundlegende Veränderungen nicht ergeben. Die Sonstigen Forderungen umfassen die Kriegssachschäden und sind fast voll durch entsprechende Rücklagen gedeckt.

Der Posten „Wertberichtigung zum Anlage- und Umlaufvermögen“ wurde aus Vorsichtsgründen weiter erhöht.

Bei der Gewinn- und Verlustrechnung spiegelt sich auf beiden Seiten die im abgelaufenen Geschäftsjahr erhöhte Fertigungs- und Umsatztätigkeit.

Auf der Ertragsseite wuchs der ausweispflichtige Rohüberschuß auf das nahezu Dreifache an.

Die Gesellschaft unterliegt dem Gesetz Nr. 52 der Militär-Regierungen, da ausländische Aktionäre vorhanden sind.

Die Aussichten können als gut bezeichnet werden. Die Produktion ist laufend gestiegen. Für 1949 sind die ersten Vorbereitungen für die Wiederaufnahme der Fahrradfertigung vorgesehen. Das Exportgeschäft wurde wieder in Gang gebracht. Die frühere Auslandskundschaft hat sich fast geschlossen wieder gemeldet und die regen Auslandsbeziehungen kommen in der Zusammensetzung des Aufsichtsrates zum Ausdruck.

Die derzeitige (Dezember 1948) **Kapazität** der Gesellschaft ist zu 100 % ausgenutzt. Verglichen mit der Vorkriegszeit beläuft sich diese hinsichtlich der Büromaschinenfertigung auf 60 %. Die Leistungsfähigkeit der Belegschaft kann im Vergleich zur Vorkriegszeit mit mindestens 80% beziffert werden.

Laufende Exportaufträge aus dem europäischen Ausland und Übersee liegen vor.